

Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext



26. September – 1. Oktober '21
Tagungshaus Weingarten



EUGEN
BISER
STIFTUNG

Sonntag, 26. September 2021

Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 Uhr

Abendessen und Begrüßung der TeilnehmerInnen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00-21.30 Uhr

Einführung, Erwartungen, gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen

Montag, 27. September 2021

ab 7.30 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

Religionsrechtliche Aushandlungsprozesse im religionspluralen und säkularen Kontext

[Prof. Dr. Christian Walter, LMU München \(angefragt\)](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr

Christliche Ethik in säkularen Gesellschaften

[Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Universität Tübingen \(angefragt\)](#)

18.00 Uhr - Abendessen

20.30 Uhr

Rundgang durch Tagungshaus und Kapelle

Dienstag, 28. September 2021

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr

Islamische Ethik in säkularen Gesellschaften

[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Heidelberg](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30 Uhr

Christentum und Islam - Eine theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht

[Mag. Dr. Michaela Quast-Neulinger MA, Universität Innsbruck](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.30 Uhr

Filmabend

Mittwoch, 29. September 2021

ab 7.30 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen

[Elif Emirahmetoglu M.A., HU Berlin](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr

Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog

(Arbeitsgruppen zu selbst ausgewählten Themen) anschließend Diskussion mit:

[Mag. Dr. Michaela Quast-Neulinger MA, Universität Innsbruck](#)

[Elif Emirahmetoglu M.A., HU Berlin](#)

18.00 Uhr - Abendessen

Donnerstag, 30. September 2021

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.00 Uhr

Textarbeit anhand von ausgewählten Artikeln des „Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“

[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

12.00 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr

Konkretisierung: Planspiel zu einer ethischen Fragestellung

[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Heidelberg](#)

[Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.00-20.30 Uhr

Spirituelle Identitäten in einer interreligiösen Welt

[Assoz. Prof. Dr. Martin Rötting, Universität Salzburg](#)

Freitag, 1. Oktober 2021

ab 7.30 Uhr - Frühstück

8.30-10.30 Uhr

Häuser und Räume als interreligiöse Lernorte: Multi-Faith-Spaces, haptische Versprechen und eine europäische Vision

[Assoz. Prof. Dr. Martin Rötting, Universität Salzburg](#)

11.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Auswertung

12.30 Uhr - Mittagessen und Veranstaltungsende

Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele
Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin
Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH),
Universität Heidelberg

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

Zur Teilnahme

Tagungskosten mit Stipendium der Eugen-Biser-Stiftung
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 60,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Catrin Dihm
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 722
E-Mail: dihm@akademie-rs.de

Anmeldung:

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 60 € für die gesamte Woche zu bezahlen. Dieser Betrag wird in der Veranstaltungswoche per Lastschrift eingezogen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Sollten Sie sich nach dem 10.09.2021 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

Corona-Info: Für uns steht der Schutz unserer Gäste und MitarbeiterInnen an erster Stelle. Daher müssen wir uns Änderungen zu Veranstaltungsumfang und Teilnehmendenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Bestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Unser Hygienekonzept: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über die aktuellen Bestimmungen unter www.akademie-rs.de/hygienekonzept.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise